



BRIDGING PEOPLE & MARKETS

Ergebnisse des Zukunftspanels Staat & Verwaltung 2019

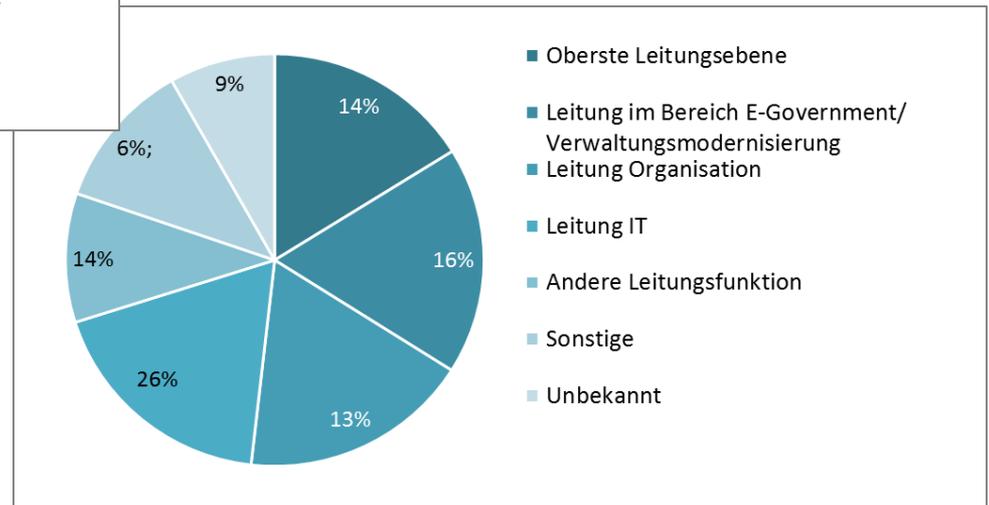
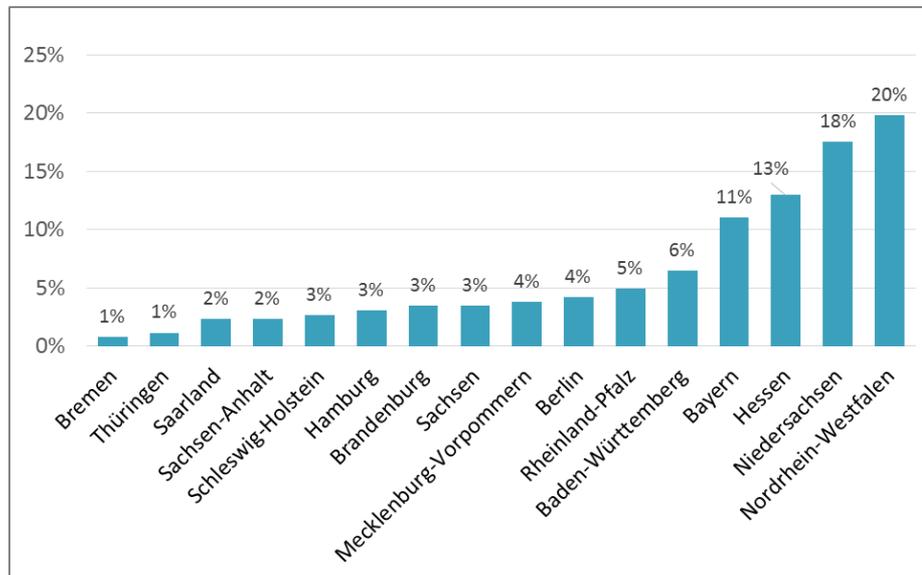
Durchführung einer deutschlandweiten Behördenbefragung auf allen Verwaltungsebenen

- Vollerhebung der allgemeinen öffentlichen Verwaltung in Deutschland (1346 Behörden)
- Befragung oberster Entscheidungsträger/Behördenleiter

	Grundgesamtheit (angeschriebene Behörden)		Rücklauf (antwortende Behörden)		Rücklaufquote
Bund	80	5,9%	18	5,8%	22,5%
Länder	281	20,9%	55	17,8%	19,6%
Landkreise	294	21,8%	44	14,2%	15,0%
Städte/Gemeinden	691	51,3%	155	50,2%	22,4%
			37	12,0%	
Gesamt	1346	100,0%	309	100,0%	23,0%

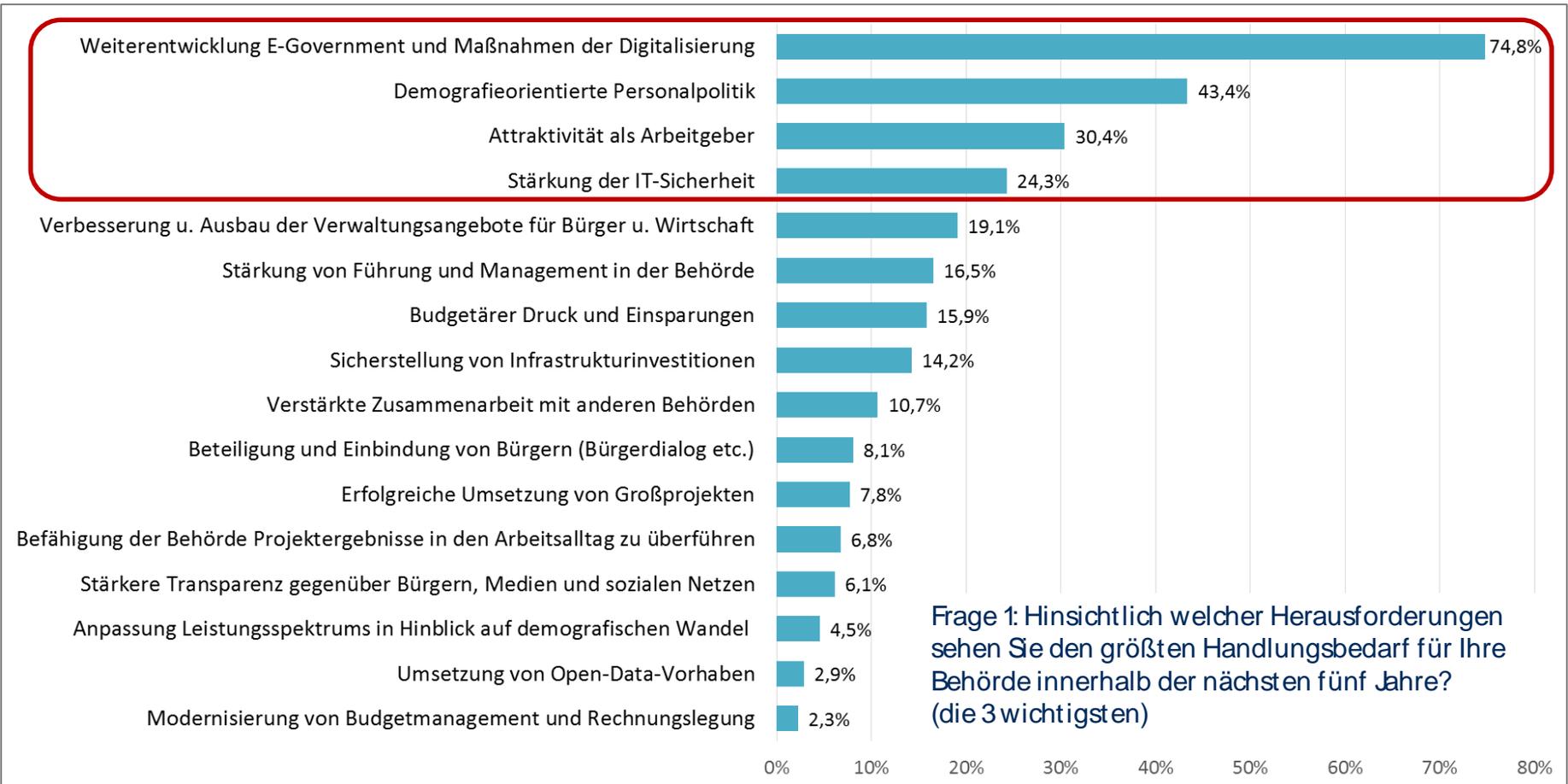
- Aktuelle Bestandaufnahme von Trends und Erfahrungen in 3 Themenbereichen:
 - I Zukünftige Herausforderungen und Prioritäten
 - II Digitalisierung in Ihrer Behörde: Status Quote und Perspektiven
 - III Führung, Personal und Lernen

Rücklauf nach Bundesländern und Funktion der/des Antwortenden



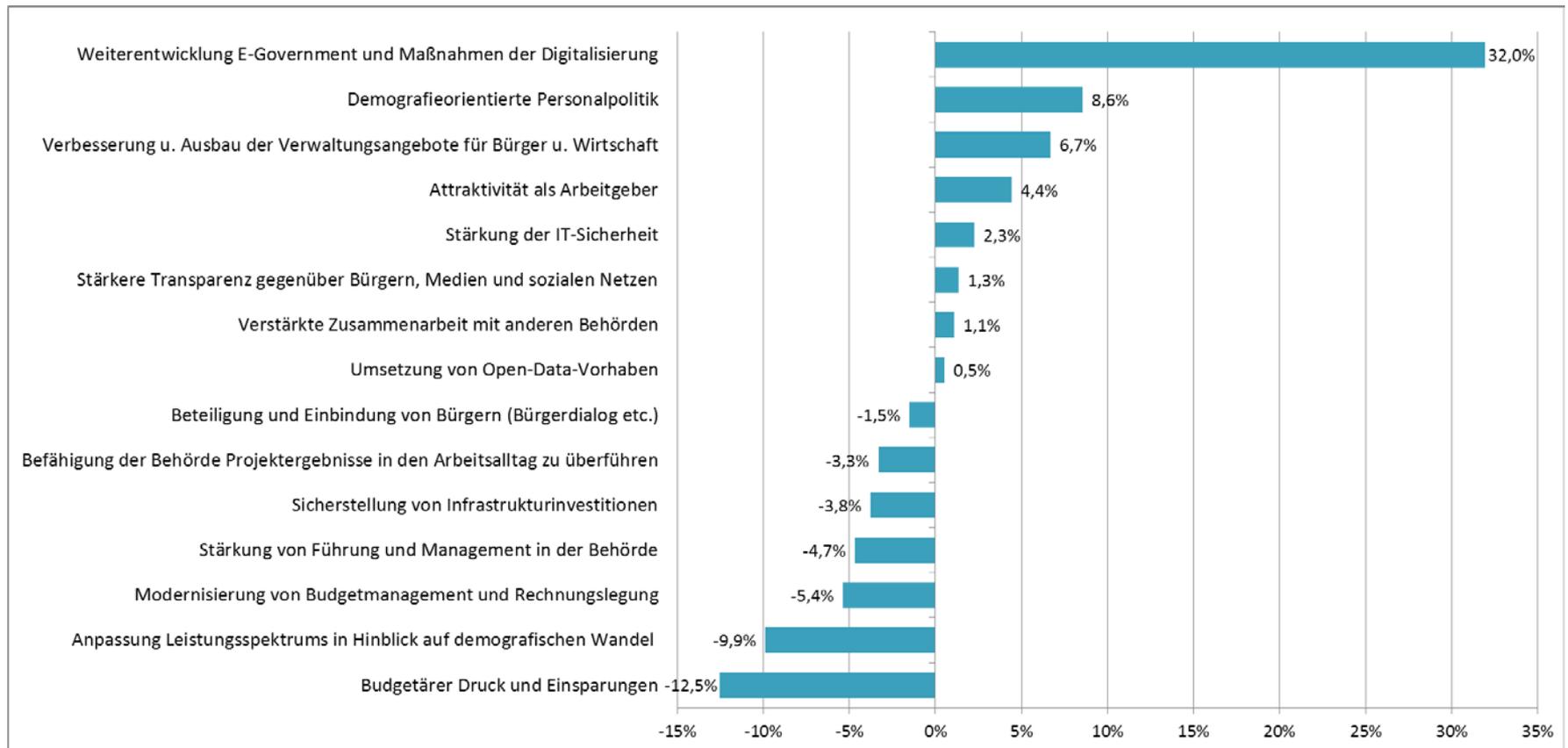
I. Zukünftige Herausforderungen und Prioritäten

Zentrale Herausforderungen der Zukunft: Digitalisierung und Personalpolitik als Top Prioritäten



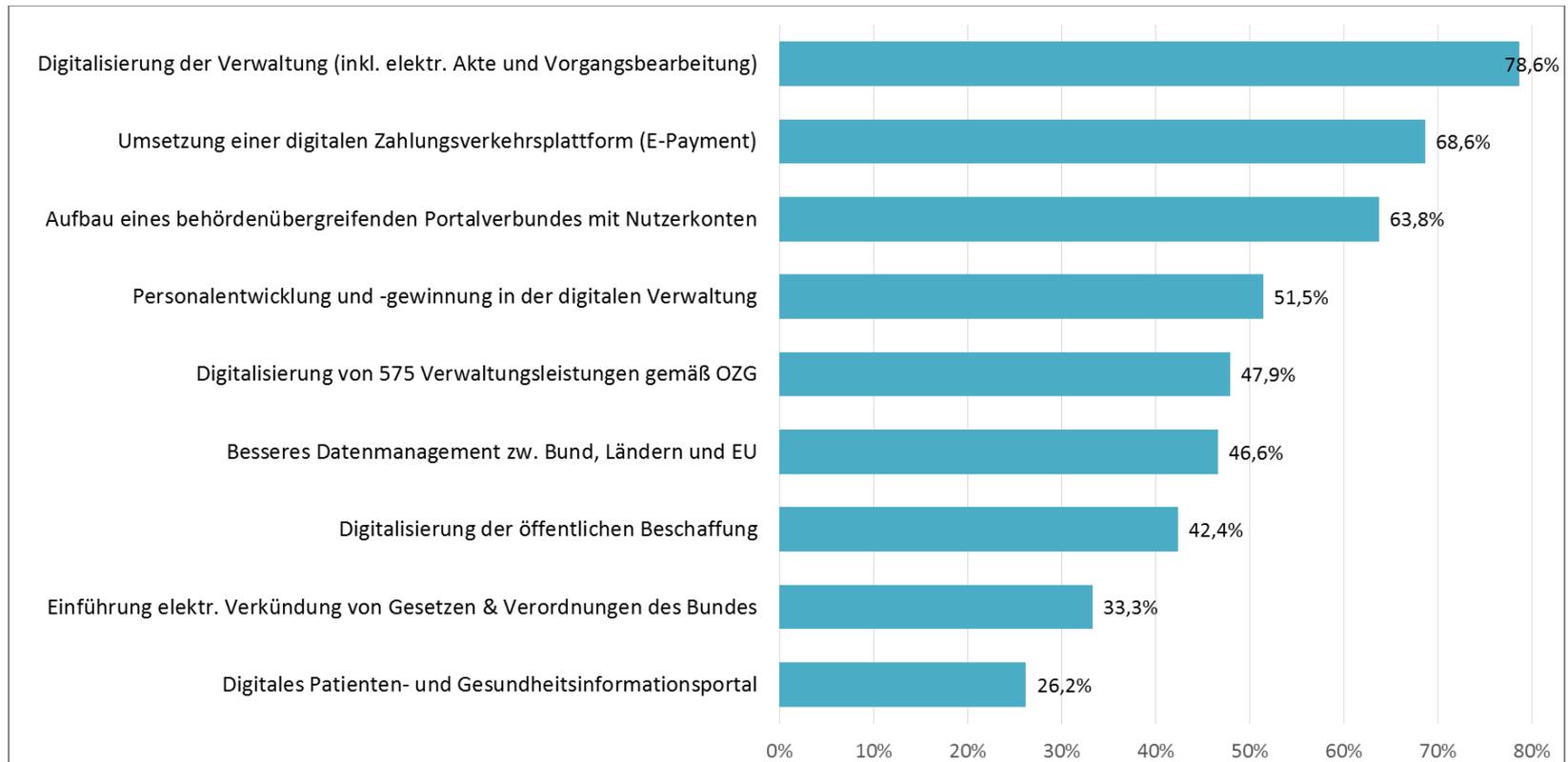
Die größten Herausforderungen: Veränderungen im 3-Jahresvergleich (2019 vs. 2016)

Frage 1: Hinsichtlich welcher Herausforderungen sehen Sie den größten Handlungsbedarf für öffentliche Verwaltungen innerhalb der nächsten fünf Jahre?



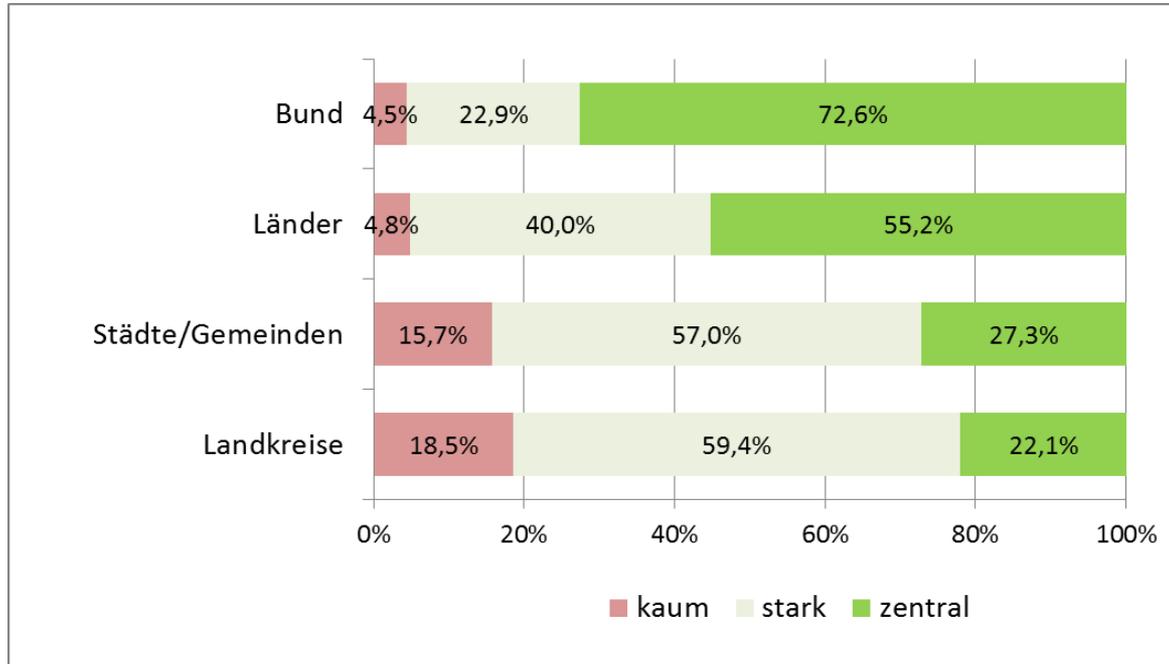
Beurteilung wesentlicher Vorhaben der Bundesregierung: Verwaltungsinterne Digitalisierung, E-Payment und Portalverbund/Nutzerkonto werden am positivsten beurteilt

Frage 2: Die Umsetzungsstrategie der Bundesregierung zur Gestaltung des digitalen Wandels konkretisiert für die öffentliche Verwaltung geplante Vorhaben. Für wie zielführend halten Sie diese Vorhaben, um die Digitalisierung der Verwaltung voranzutreiben? (%-Anteil „sehr zielführend“)

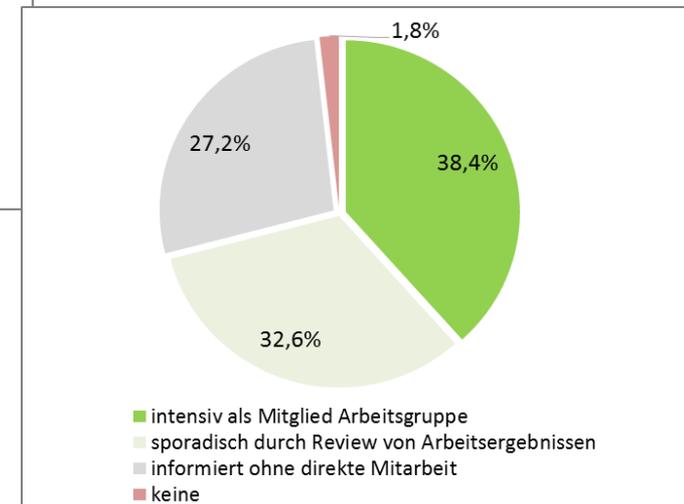


Umsetzung Onlinezugangsgesetz (OZG)

Frage 3: Wen sehen Sie bei der Umsetzung des OZG in der Verantwortung?



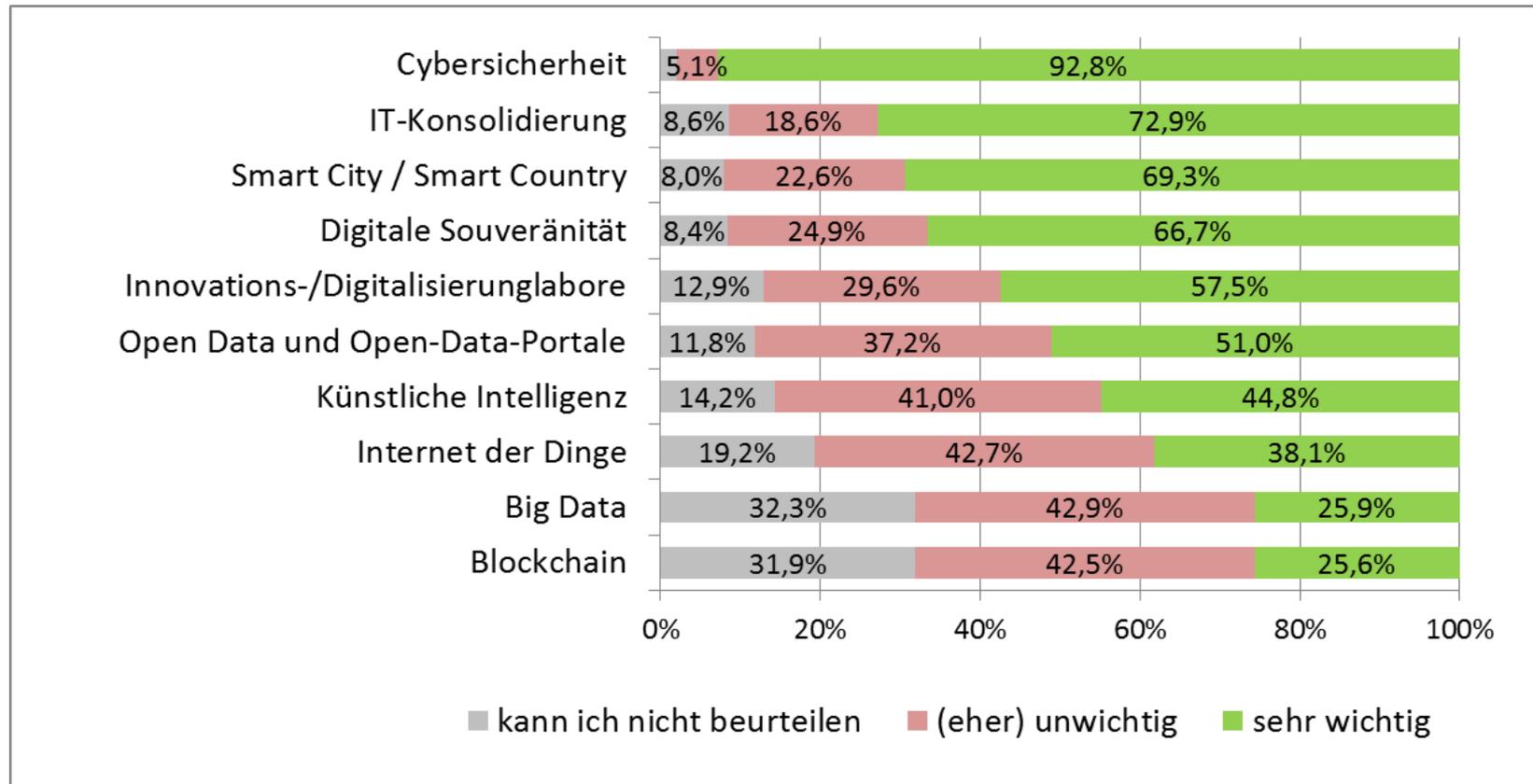
Frage 4: Welche Art der Einbindung wünschen Sie sich im Zuge des OZG und anderer Digitalisierungsprogramme?



Relevanz von Reformtrends

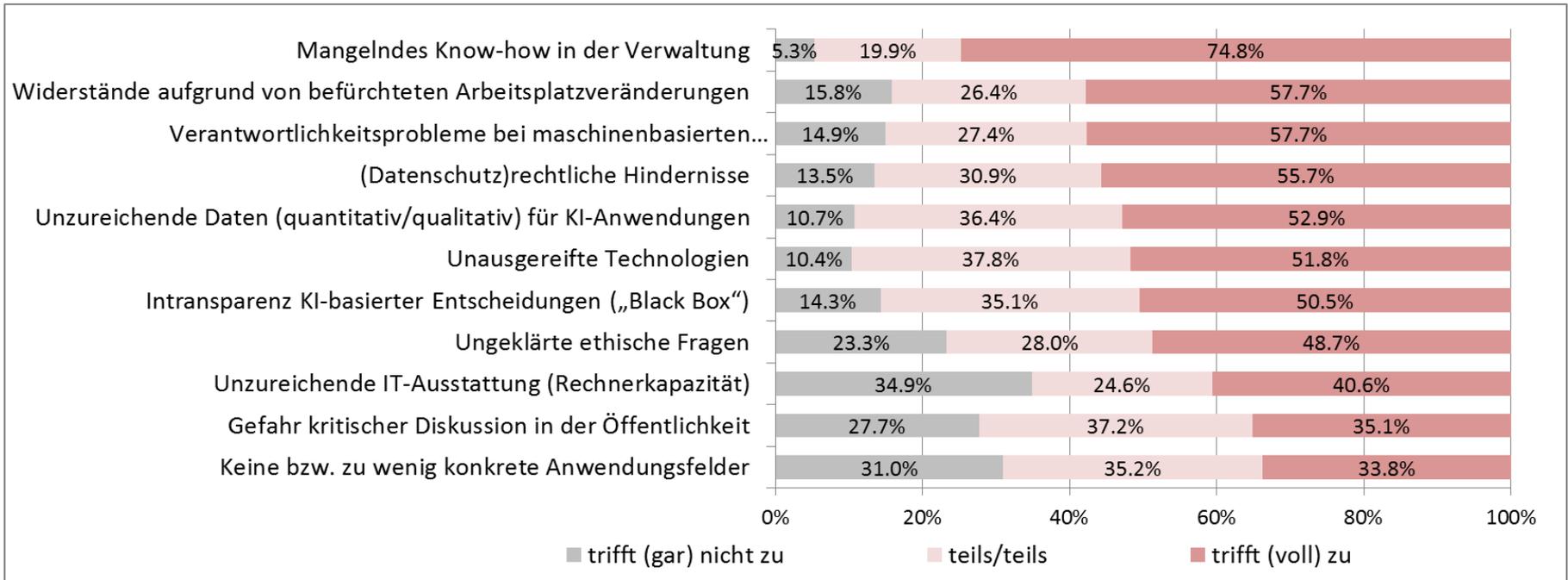
Cybersicherheit, IT-Konsolidierung, Smart City/ Country und Digitale Souveränität als besonders wichtig erachtet

Frage 5: Wie beurteilen Sie die Relevanz folgender Reformtrends für die deutsche Verwaltung?



Künstliche Intelligenz: Eine Vielzahl von Hemmnissen aus Sicht der Verwaltung

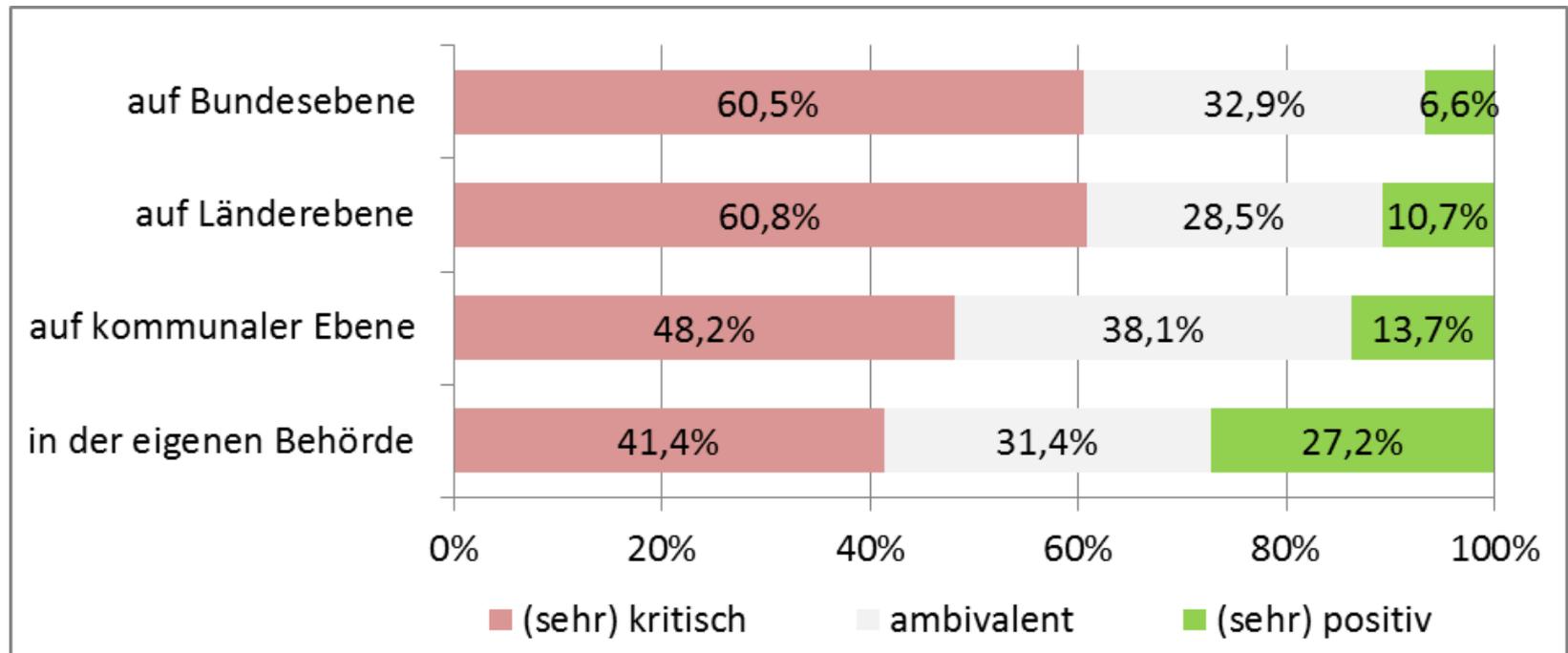
Frage 6: Was sind die aus Ihrer Sicht größten Herausforderungen und Hemmnisse für den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) in der Verwaltung bzw. Ihrer Behörde?



II. Digitalisierung in Ihrer Behörde: Status Quote und Perspektiven

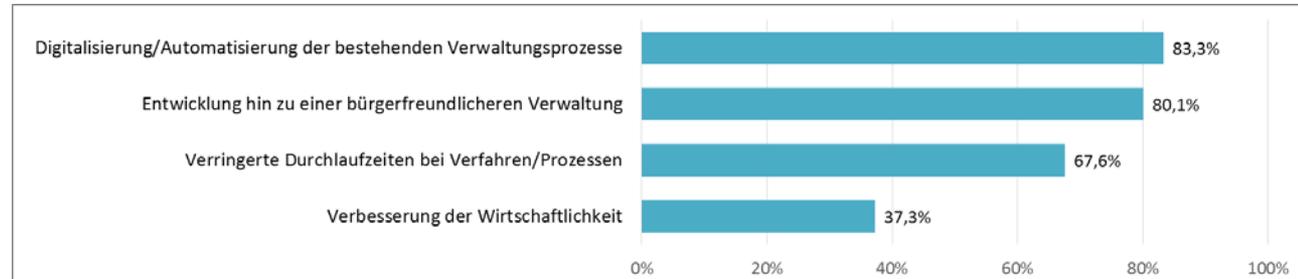
Mehrheitlich klare Unzufriedenheit mit dem aktuellen Fortschritt der Digitalisierung

Frage 7: Wie empfinden Sie den aktuellen Fortschritt bei der Digitalisierung auf den unterschiedlichen Verwaltungsebenen?

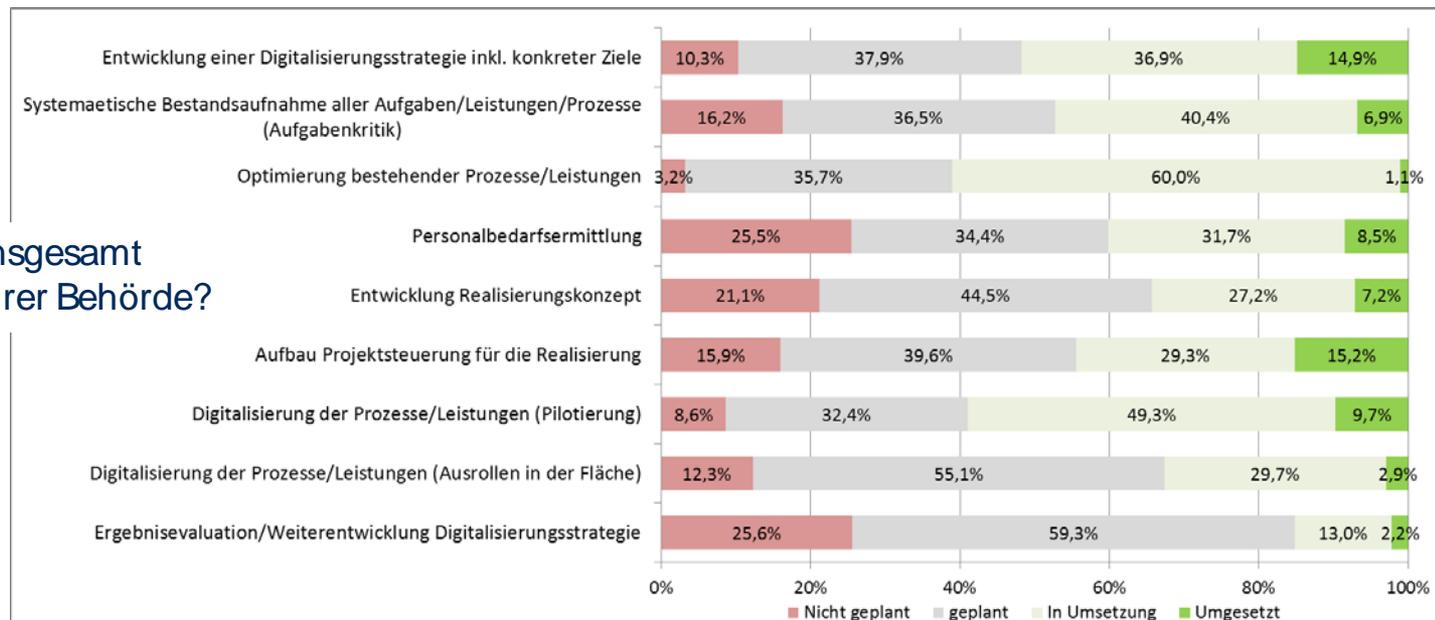


Digitalisierung der eigenen Behörde

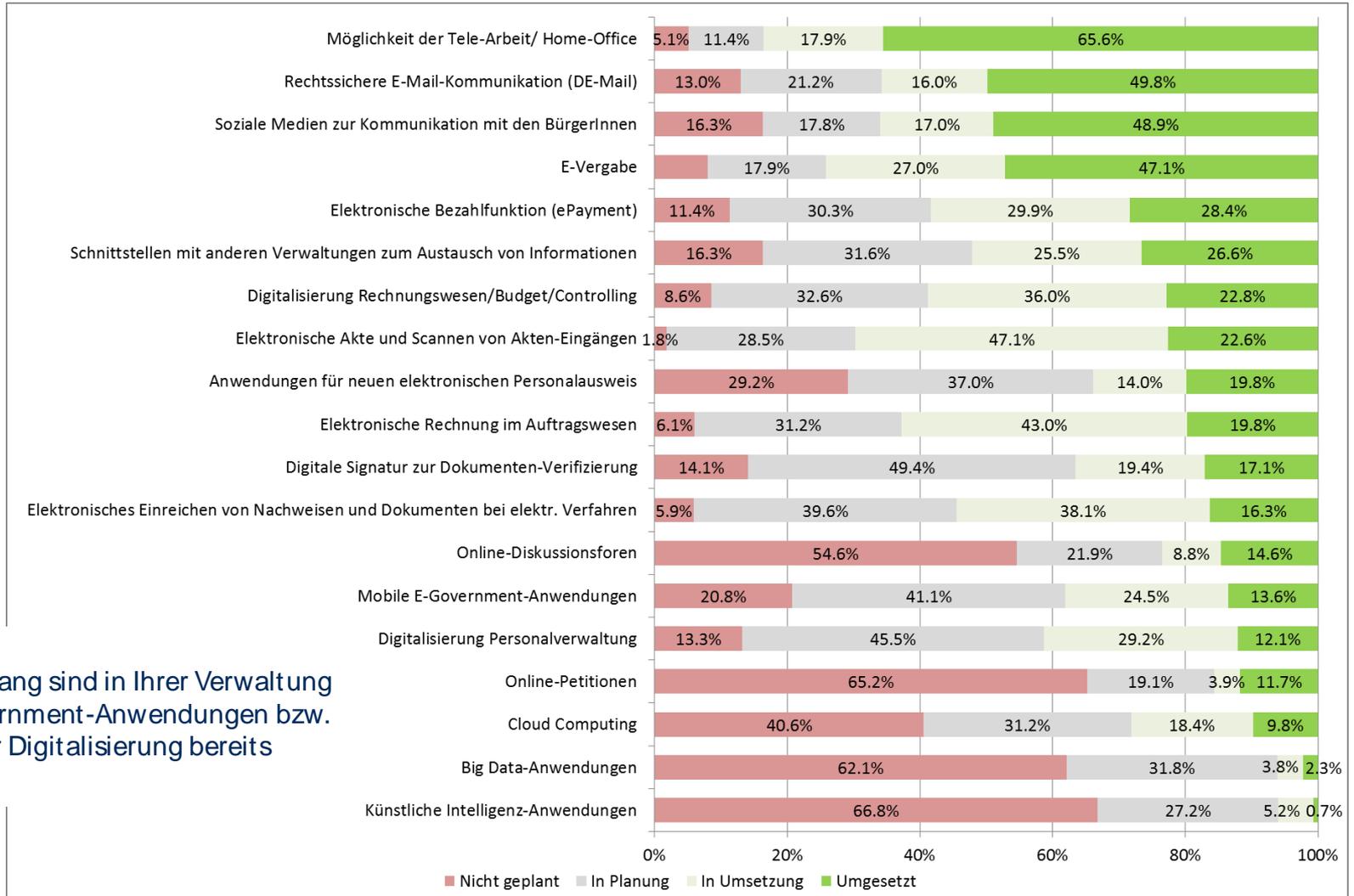
Frage 8: Für wie wichtig erachten Sie nachfolgende Ziele für die Digitalisierung Ihrer Verwaltung?
(%-Anteil hohe Wichtigkeit)



Frage 9: Wo stehen Sie insgesamt bei der Digitalisierung Ihrer Behörde?



Umsetzung von E-Government-Anwendungen auf Behördenebene

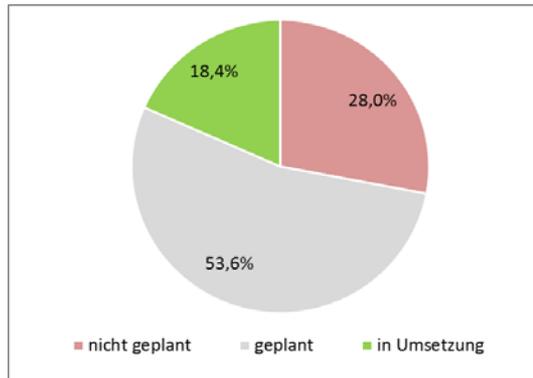


Frage 10:
In welchem Umfang sind in Ihrer Verwaltung folgende E-Government-Anwendungen bzw. Maßnahmen der Digitalisierung bereits umgesetzt?

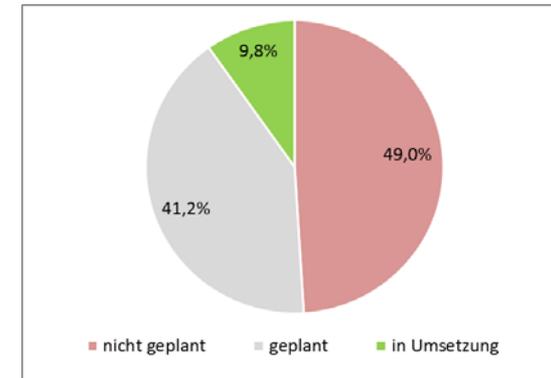
Beteiligung an behördenübergreifenden Digitalisierungs-Vorhaben

Frage 11: Ab 2020 soll der gemeinsame Portalverbund Verwaltungsportale von Bund und Ländern verknüpfen. Plant Ihre Behörde bereits konkret sich dem Portalverbund anzuschließen?

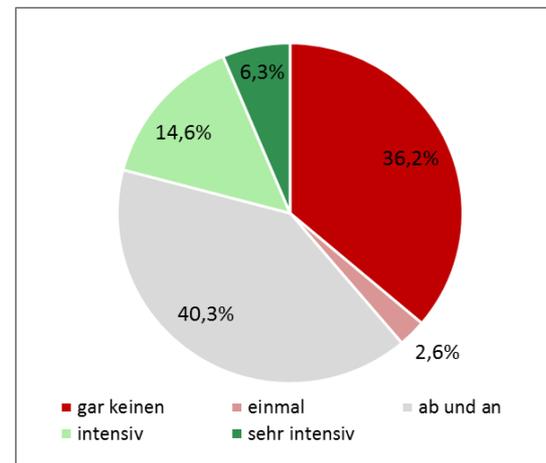
2019



2018

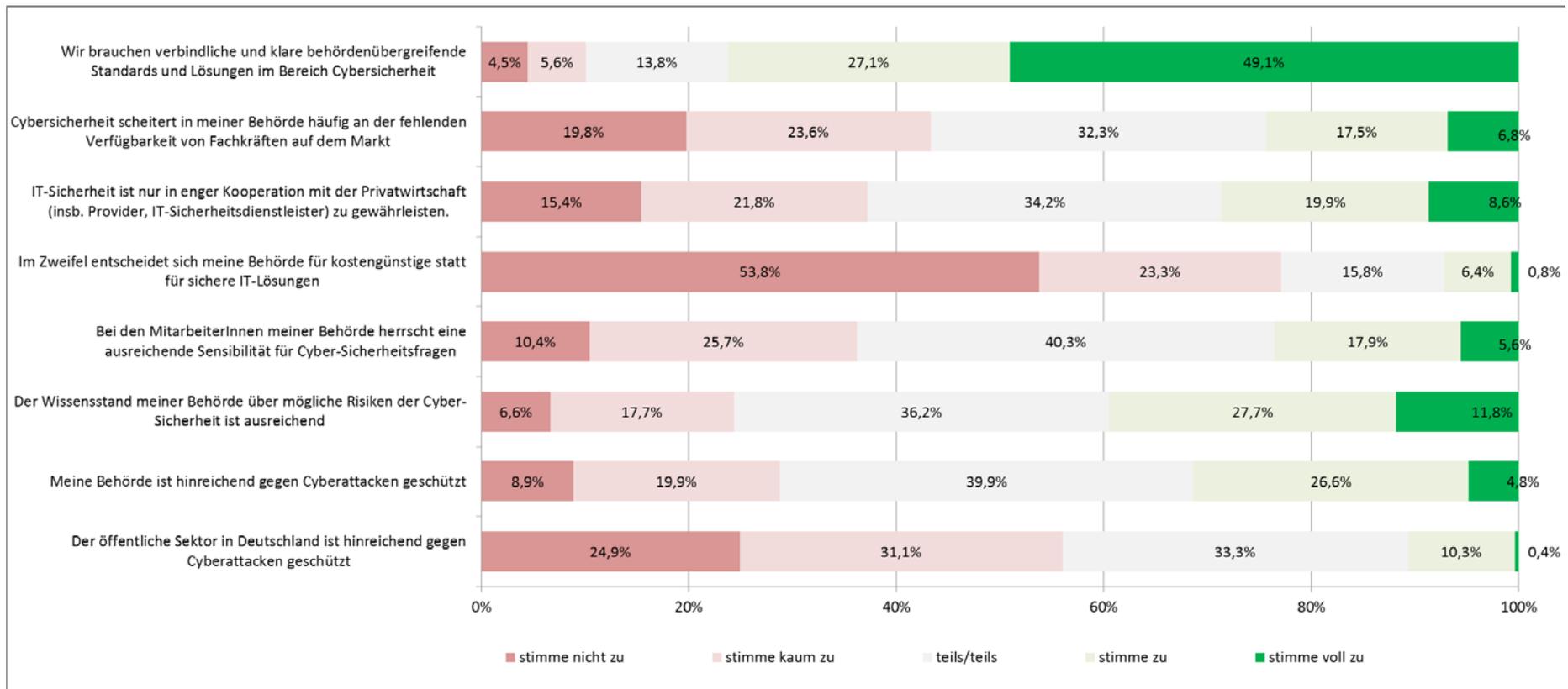


Frage 12: In welchem Ausmaß haben Sie Kontakt mit den IT-Konsolidierungsprogrammen des Bundes bzw. Ihres Bundeslandes?



Hohe Relevanz von Cyber-/IT-Sicherheit

Frage 13: Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zur Cyber-/IT-Sicherheit in der öffentlichen Verwaltung zu?



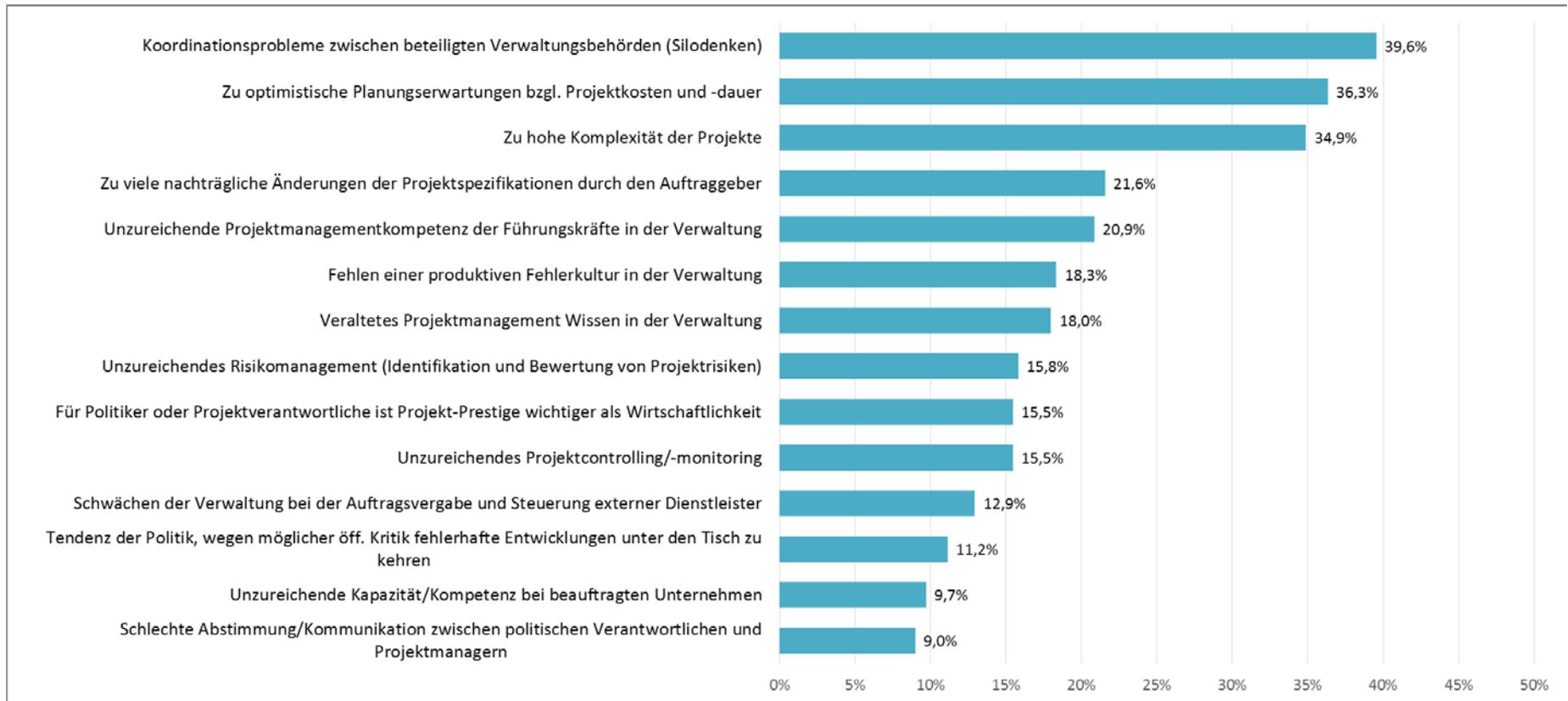
Wichtigste Hebel um die Umsetzung von Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung in Deutschland voranzutreiben

Frage 15: Was erachten Sie als die wichtigsten Hebel, um die Umsetzung von E-Government und Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung in Deutschland voranzubringen? Bitte kreuzen Sie die aus Ihrer Sicht drei wichtigsten an.



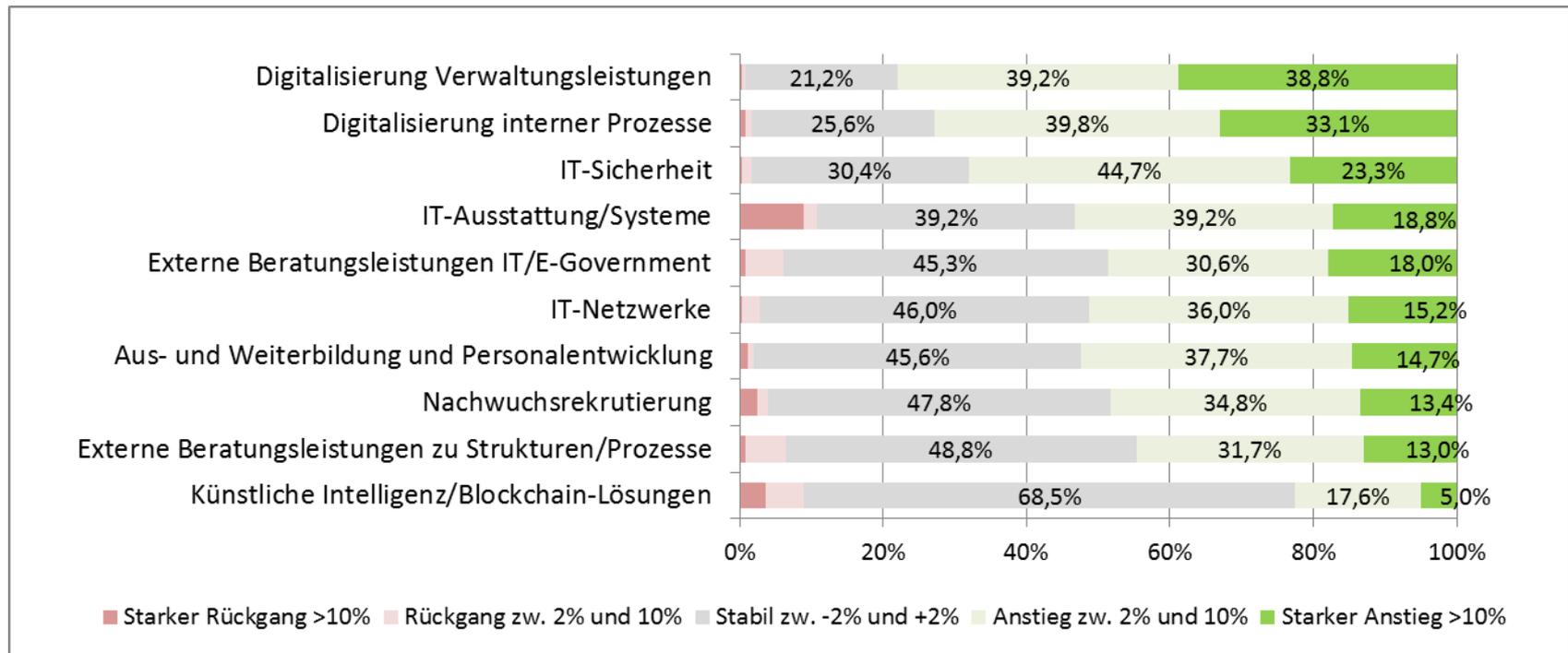
Wesentlichste Gründe für Probleme bei Großprojekten

Frage 16: Was sehen Sie als wesentlichste Gründe warum es bei Großprojekten in der deutschen Verwaltung häufig zu starken Verzögerungen oder Kostenüberschreitungen kommt bzw. sie sogar scheitern?
Bitte kreuzen Sie die aus Ihrer Sicht drei wichtigsten an.



Die meisten Behörden rechnen mit klarem Budgetanstieg für Digitalisierung/IT

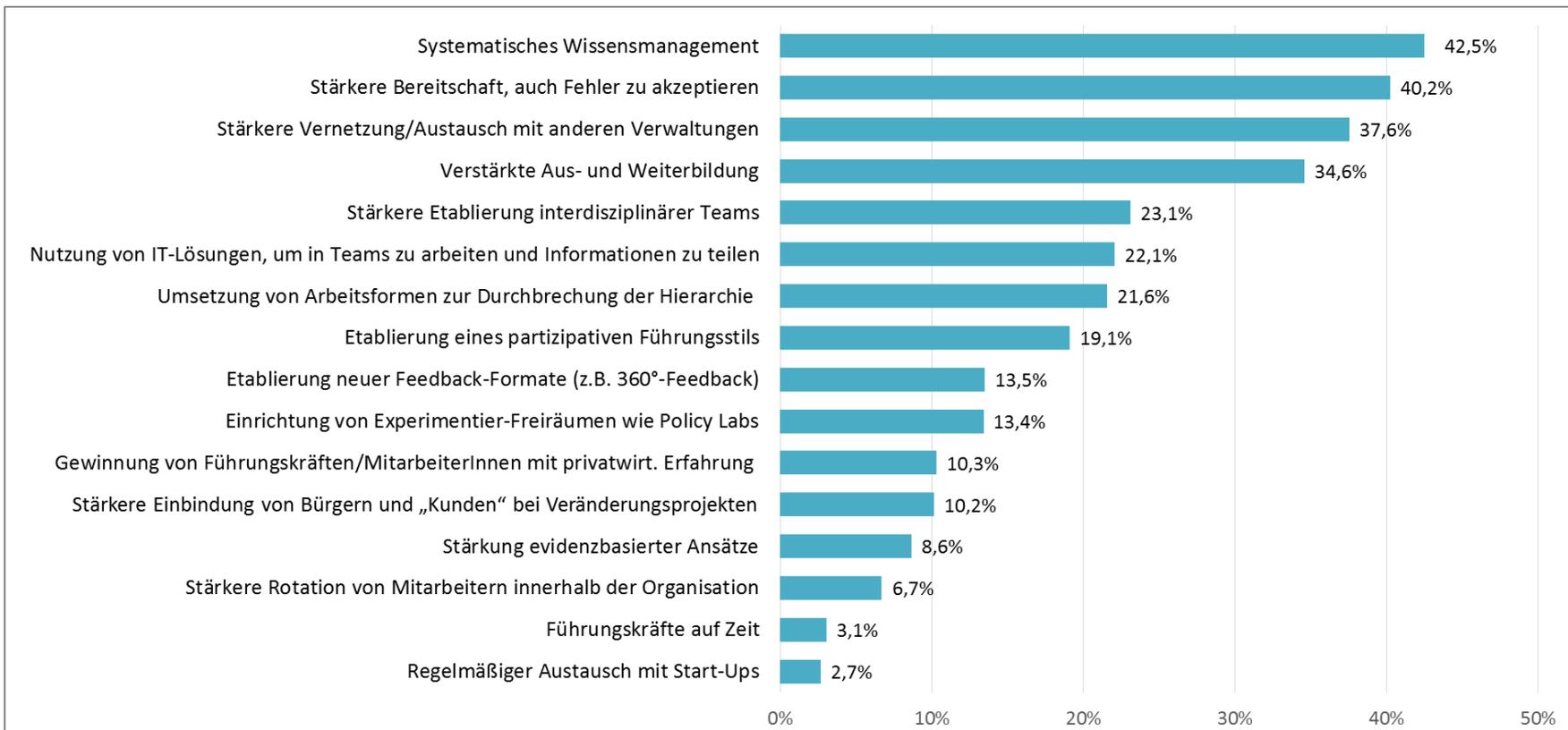
Frage 17: Wie wird sich das Budget Ihrer Behörde für nachfolgende Aufgaben in den nächsten drei Jahren voraussichtlich entwickeln?



III. Führung, Personal und Lernen

Maßnahmen um Agilität zu fördern

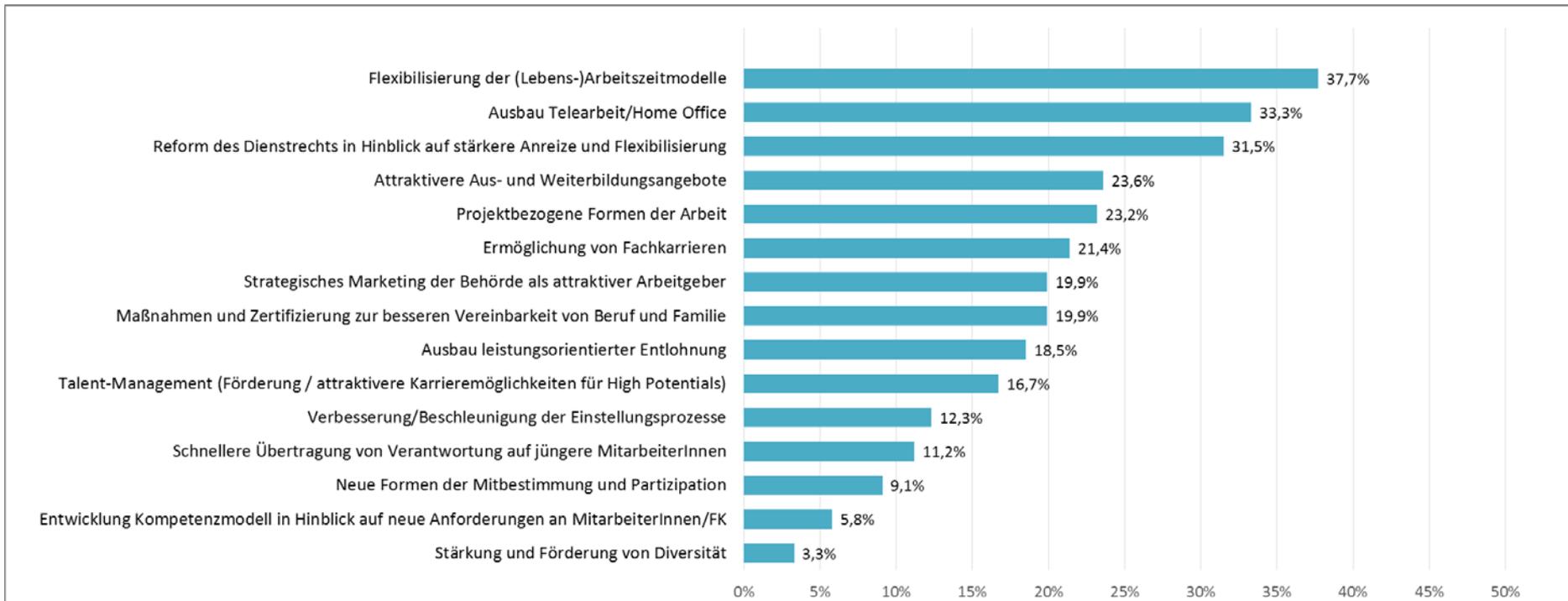
Frage 18: Wie beurteilen Sie aus Sicht Ihrer Behörde die Relevanz folgender Ansätze, um eine agile Arbeitswelt zu fördern?
(%-Anteil „sehr wichtig“)



Attraktivität der Verwaltung als Arbeitgeber

Frage 19: Welche Maßnahmen eignen sich Ihrer Ansicht nach (unabhängig von Ihrer Behörde) am besten, um die Attraktivität der öffentlichen Verwaltung für junge Menschen zu erhöhen?

Bitte kreuzen Sie die aus Ihrer Sicht drei wichtigsten an.



Kontakt:



Gerhard Hammerschmid
Professor of Public Management
Centre for Digital Governance
Hertie School of Governance
tel.: 030 259219-201
mail: hammerschmid@hertie-school.org



Oliver Lorenz
Geschäftsführer
Wegweiser GmbH Berlin Research & Strategy
tel.: 030 284881-20
mail: oliver.lorenz@wegweiser.de



Klaus Wierwille
Director | Government & Public Services
Deloitte Consulting GmbH
Tel.: 0211 8772 5785
Mail: kwierwille@deloitte.de